Jugend Verbandsliga Rheinland Süd/West (FR)

VfR Simmern : SV Trier-Olewig
Sonntag, 16.04.2023, 12:30 Uhr

VfR Simmern und SV Trier-Olewig teilen sich die Punkte

Freude herrschte am Sonntagnachmittag, als Felix Meder nach ca. 2 Stunden den Matchball für den SV Trier-Olewig im Spiel der Jugend Verbandsliga Rheinland Süd/West (FR) verwandelte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim VfR Simmern. Das Heimteam konnte im 7. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Einzel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der VfR Simmern nun ein Punkteverhältnis von 5:9 in der Tabelle auf, während der der SV Trier-Olewig 7:7 Punkte hat.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Mit 4:11, 6:11, 15:13, 4:11 verloren Rau / Schmidt ihre Partie gegen Schlüter / Lorek. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Pollety / Boev konnten einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Hohenester / Meder beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. Jonathan Pollety war im Einzel gegen Pero Lorek nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte wenig später Jannik Rau beim 2:3 gegen Julian Schlüter. Das Spiel, in das er als großer Außenseiter gegangen war, verlor Rau dennoch im 5. Satz. Das war eine ganz schön enge Kiste! Beim Stand von 2:2 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz sich duellierte. Es dauerte eine Weile, bis Ivan Boev sein 3:2 gegen Felix Meder unter Dach und Fach hatte. Lukas Schmidt bekam derweil seinen Gegner Leonard Hohenester beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Beim Stand von 3:3 gingen die Spitzenspieler des VfR Simmern und des SV Trier-Olewig in die Box. Beim Erfolg von Jonathan Pollety gegen Julian Schlüter konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. 8:4 (Pollety) bzw. 6:4 (Schlüter) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Jannik Rau hatte gegen Pero Lorek bei seinem 3:0 keine Schwierigkeiten und überraschte Lorek, dem im Vorfeld zumindest auf dem Papier die Favoritenrolle zugewiesen wurde. Da gab es nichts zu rütteln. Somit hat Rau nun 7 Siege und 7 Niederlagen in der Einzelbilanz für die aktuelle Serie zu verbuchen. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Ivan Boev über die 1:3-Niederlage gegen Leonard Hohenester hinweggetröstet werden musste. 5:5 (Boev) bzw. 5:4 (Hohenester) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ohne Satzgewinn für Lukas Schmidt verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Felix Meder. Das musste man neidlos anerkennen. Dieser Einzelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des VfR Simmern die Saison mit einem Punkteverhältnis von 5:9 bei 2 Saison-Siegen, 4 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Für die Mannschaft des SV Trier-Olewig geht es stattdessen am 16.04.2023 gegen den SV Wolsfeld nochmal um Punkte.

Statistik:
VfR Simmern
Doppel: Rau / Schmidt 0:1, Pollety / Boev 1:0
Einzel: J. Pollety 2:0, J. Rau 1:1, I. Boev 1:1, L. Schmidt 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.04.2023 (21:23) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

SV Trier-Olewig
Doppel: Schlüter / Lorek 1:0, Hohenester / Meder 0:1
Einzel: J. Schlüter 1:1, P. Lorek 0:2, L. Hohenester 2:0, F. Meder 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.04.2023 (21:23) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").